

Frisch auf Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd:

Schon wieder ~~am~~ ein Jahr auf sein Ende geht
Auf ein Neues! Mit Masel und Broce!
Wie zuvor, und wie sich das selbst von selbst versteht,
Wieder feiern wir in der Mischpoce:
Nun lasset uns feiern in dieser Stund
Was sich all so ereignet in dieser Pund! Refrain wiederholen

Steh ich in finstrier Mitternacht...

Gibt sie in finstrier Mitternacht
So einsam auf den Johnie Acht,
Wenn Bernd und Jutta sind verreist,
Die Else ist dann nicht verwaist---
Und wenn das Kind auch noch so schreiet
Jhm ist ihr ganzes Herz geweiht.

In einer heissen Sommernacht,
Da hat sie ihn zu Bett gebracht.
Das Kind wollt anders doch als sie,
Er denn aus Leibeskräften schrie.
Doch als der Arthur kam ins Bild
Da wurd der Junge sanft und mild.

Herr Levitas, das ist ihr Schwarm
Jhn schliesst ins Herz sie wonnesam.
Club "Golden Age", Hadassah, Nähen
Da könnt Jhr unsre Else sehen
Und wenn der Fuss auch noch so schmerzt
Kein Meeting dort wird je verscherzt.

Der Papst lebt herrlich in der Welt

Die Stiefels sind jetzt fein heraus
Im Süden haben sie ein Haus.
Mit Picturewindows und 'ner Den
'ne grosse Porch und Atticfan

Ja die Juwelen müssen gehen!
Das kann man bei den Stiefel's seh'n
Doch sparen sie auch dann und wann
Da nehmt Euch nur ein Beispiel dran!

Doch wird was Neues angefahren
Nur was, womit sie können sparen.
Zuerst das Nötigste'--wie nett-
Gebrauchten sie den Chevrolet.

Mit dem wird kräftig nun gespart!
Denn wenn die Ruth umher so fährt-:
Dann kann der Normann auf die Tour
"Dafür" gebrauchten sie ihn nur.

Na die Idee war wirklich fein
Am Fahrgeld spart die Ruth es ein
Na rechnet es Euch einmal aus:
Ne Woch und Normann hat es raus!

Das Glück, das sei Euch stets nun hold
Genau, wie Jhr das selbst gewollt
Mit Euren Dick und der Irene
Möge nur Segen Euch erblüh'n.

Die Blümelein, sie schlafen:

Die Döre ist so müde,
 Noch ist's nicht Schlafenszeit.
 Sie nickt mit ihrem Köpfchen,
 Der Heinz ist auch so weit!
 Sie packten viel Pakete
 Viel Ware kam ins Haus.
 Schaffe, Schaffe
 Denn die Orders müssen raus

Die Döre ist nicht müde-
 Am Sonntag Nachmittag
 Na, so ein Täss-chen Kaffee
 Das macht doch keine Plag
 Kommt man ein "Stündchen" rüber
 Will man nicht wieder fort
 Döre, Döre
 Doch gemütlich ist es dort

Der Kukuk und der Esel:

Die Anne und der Ludwig,
 Die hatten grossen Streit
 Wohin die Reis wohl ginge
 Was man wohl würd beginnen
 Zur schönen Sommerzeit, zur schönen Sommerzeit

Zum schönen Colorado?
 Nee-Vatter nix für mich!
 Dat is zu weit zu fahren
 Das weisst Du schon seit Jahren
 Die Reise ist zu weit
 Zur schönen Sommerszeit

Den Arthur und die Henny
 Lass die mal dorthin gehen
 Ich möcht für meinen Penny
 Auch mal was andres sehen!
 Du gehst nicht mit der Zeit
 Zur schönen Sommerszeit.

In diesem Jahr sprach Anne:
 Fahr ich für mich allein
 So ungern ich mich trenne:
 Doch einmal muss es sein *zur schönen Sommerzeit*

So ist es dann geschehen
 Es war Euch sicher klar
 Die beiden taten gehen
 Wie im vergangnen Jahr.
 Zur schönen Sommerszeit, zur schönen Sommerszeit

Werc will unter die Husaren:

Vor der grossen Reis' nach Schweden
 Alles war organisiert, alles war organisiert!
 "George, nun schliesse noch die Koffer"
 Und dann wird zum Handgepäck ~~ma~~hauffiert.
 Doch mit des Geschickes Mächten, ist kein ew'ger Buhd zu flechten
 Und- die Schlüssel passten nicht, und die Schlüssel passten nicht
 Aus den Koffern musste alles
 Als der Schlosser endlich da

Tante Cläre könnst nicht kochen.
 Hat man neulich mal gehört, da hat man sich wohl verhört:
 Darum wollt ich Euch mal fragen
 Ob Jhr wohl ihr helfen tät':
 Ja Recepte, Ja Recepte
 Sind was sie so nötig hätte!
 Nur Recepte sollen's sein
 Die erfolgreich würden sein
 Nur Recepte, die erprobt sind
 Ja die möcht sie gerne hab'n.

Ännchen von Tharau:

Kurt von der Westport kriegt all unser Geld!
 Er schickt Euch alles, was Jhr dort bestellt.
 Hilde nimmt meist die Bestellungen an-
 Das tut noch nicht mal Frau Wolfermann
 Gibt Kochrezepte, das ist so bequem
 Ja diesen Service hat nur "H und M."

Kurt, der ist zwar als Metzger nicht viel
 Aber er hat doch ein höheres Ziel!
 Seht Euch nur einmal sein Haus richtig an
 Keiner wie er es so herrichten kann!
 Alles in Ordnung, wie Schiller schon sagt:
 Die Axt im Hause den Zimmermann spart

Das Wandern ist des Müllers Lust:

Die Margot, diese tücht'ge Frau
 Die ist nun mal besonders schlau
 Im Leben!
 Sie wollte gerne einen Jungen Hab'n
 Doch ging sie erst an Stefan ran
 Bis sie Gewissheit hatte,
 Ja hatte!

So kam es ihr denn in den Sinn,
 Sie ging zu Klara Simon hin:
 Zu fragen!
 Oh? Klara Simon? sag mir doch
 Wann hast Du eine freie Woch
 So etwa in 'nem Jährchen?

Als Klara ihr dann zugesagt
 Da hat sie was ins Ohr gesagt
 Dem Stephen!
 Sie gab nicht Ruh bei Tag und Nacht
 Bis dass das schwierige Werk vollbracht
 Na so was soll man loben
 Ja loben!

Im Wald und auf der Haide:

Downtown und an der Plaza
 Da sieht man uns're Klara
 Was hat sie dort wohl zu tun?
 Ich möcht den Job nicht haben
 Geschenke nach zu jagen
 Würd lieber mich ausruh'n
 Bei Harzfeld's, bei Klein
 Da muss sie hinein
 Als Einkaufscommittee!

Die Frau ist wirklich fleissig
 Jhr Haus ist elf und dreissig
 Es blitzet dort und es blinkt!
 Sie tut's mit vielen Freuden
 Die Speisen zu bereiten
 Das macht ihr kaum einer nach
 Doch ist die Not am Höchsten
 Wer ist dann stets am Nächsten? ?
 Das ist uns're Klara Horn!

Es steht ein Wirtshaus an der Lahn:
 Die David's hab'n ne schöne Farm
 Mit wenig Kühen fing'n sie an!
 Doch sehet nur mal heute:
 Sie hab'n schon Weide Nummer zwei!
 Ja ,die versteh'ns, die Leute

Der Karl macht meistens nur in Küh
 Denn Jrma liebt kein andres Vieh
 Es macht 'nen zwar zu schaffen,
 Doch hat man damit wen'ger Last
 Als wie mit blöden Schafen!

Wie üblich fuhr der Karl aufs Land
 Wo er dann schöne Schafe fand!
 Für die bezahlt er Vierzig,
 Zur Jrma sagt er Zwanzig nur!
 Na ja, so'n Mann der irrt sich

Doch Jrma liebt nun mal kein Schaf
 Da war der gute Karl so brav:
 Verkauft sie ohne Nutzen!
 Er sagte Jrma nichts davon!
 Doch die kann man nicht uzen!

Und die Moral von der Geschicht:
 Zeig Deiner Frau kein Scheckbuch nicht!
 Sonst hat sie Dich beim Kragen
 Und's nächste Mal, das nächste Mal
 Musst Du die Wahrheit sagen!

Jch weiss nicht, was soll es bedeuten:
 Der Oskar hat seine Tante
 So lange nicht mehr geseh'n
 Nur wer seine Sehnsucht kannte
 Der konnt seinen Schmerz versteh'n
 Jhn zog es mit mächtigem Sehnen
 Zu ihr nach Nizza hin
 Jch glaube er fährt auch im Frühjahr
 Zu ihr bestimmt wieder hin.

Am besten gefiel's ihm bei Trude
 Die wohnt im schönen Paris
 Jhm war es so wohl da zu Mute
 Auch Töne er hinfahren liess
 Es ziehet in jedem Falle
 Nach dort ihn wieder hin
 Ja nach der Rue Pigalle
 Da steht ihm jetzt schon der Sinn!

Gold und Silber lieb ich gern:

Alle Jhr in unserm Haus
 Heissen wir Willkommen
 Trinket Eure Gläser aus
 Mög's Euch gut bekommen.
 Basset Sorgen !Sorgen sein
 Nützet aus die Stunde
 Mög das Jahr von Segen sein
 Jedem in der Runde

Refrain wieder-holen